

BD / Postulat SP-Fraktion vom 24. April 2007

Vision: Der Kanton St.Gallen ist bis im Jahr 2020 energieautark

Antrag der Regierung vom 22. Mai 2007

Nichteintreten.

Begründung:

In der Veranstaltungsreihe «energietalk 2007» der Energiefachstellen von Stadt und Kanton St.Gallen wurde auch über das Projekt «Güssing» – einer Region mit 27'000 Einwohnern im österreichischen Burgenland – informiert: «Güssing». Eine ganze Region heizt ohne «Öl». Es wurde aufgezeigt, wie eine von fossilen Energieträgern unabhängige Energieversorgung geschaffen werden kann.

Der Vergleich von Energiepotenzialen und Energienachfrage im Kanton St.Gallen zeigt, dass eine Selbstversorgung im Ausmass von Güssing für den gesamten Kanton kaum zu realisieren ist. Dies ergibt sich aus den bisherigen Abklärungen bei der Erarbeitung des Berichtes zum Postulat 43.05.06 «Energieinstitut Kanton St.Gallen». Hauptgrund sind die stark unterschiedlichen Mengengerüste in den Bereichen wirtschaftliche Tätigkeit und einheimische Energierohstoffe. Eine verstärkte Produktion von einheimischen Energieträgern kann zwar deren Anteil an unserer Energieversorgung erheblich erhöhen. Entscheidend ist aber, dass gleichzeitig die Energieeffizienz substantiell erhöht wird.

Eine autarke Energieversorgung ist darüber hinaus unter dem Gesichtspunkt einer Gesellschaft mit mannigfaltigen Wirtschaftsbeziehungen, wie sie im Kanton St.Gallen vorhanden ist, zu beurteilen. Zielführender ist für die Regierung in diesem Zusammenhang die Vision einer 2000-Watt-Gesellschaft, wie sie auch der Bund als Langfristziel anstrebt und die einen Ausgleich zwischen ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Bedürfnissen anstrebt. Diese lässt auch Platz für weitergehende regionale Initiativen, die energieautarke Regionen zum Ziel haben können.